

Der Schmetterling ist in die Rose verliebt,
umflattert sie tausendmal,
ihn selber aber, goldig zart,
umflattert der liebende Sonnenstrahl.

Jedoch, in wen ist die Rose verliebt?
Das wüßt ich gar zu gern.
Ist es die singende Nachtigall?
Ist es der schweigende Abendstern?

Ich weiß nicht, in wen die Rose verliebt;
ich aber lieb euch all:
Rose, Schmetterling, Sonnenstrahl,
Abendstern und Nachtigall. Heinrich Heine (1797 - 1856)

Paderborn, den 26. Mai 2015

Liebe Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft, chers amis!

Der Sommer rückt – zumindest im Kalender – näher und damit beginnt die Reise- und Urlaubssaison sowie die besonderen Paderborner ‚Events‘: Schloßsommer, Schützenfest, Libori etc... Zuvor sollen Sie aber noch die aktuellen Ereignisse der DFG erfahren.

Die letzte Veranstaltung vor der Sommerpause sollten Sie auf gar keinen Fall verpassen und gern auch reichlich Werbung machen: **Di., 02.06., 19.30 Uhr s. t. (Kolping-Forum), Am Busdorf 7, Paderborn**

Liszt, Chopin und Heinrich Heine: Französische Verhältnisse. Literarischer Klavierabend

In der Mitte des 19. Jahrhunderts war Paris das musikalische Zentrum Europas. „Wie Heuschrecken kommen die Klaviervirtuosen jeden Winter nach Paris“ schrieb Heinrich Heine. Mit Kompositionen von Chopin, Liszt und Debussy und Texten von Heinrich Heine lassen Martin Engel (Klavier) und Dr. Burkhard Engel (Rezitation) vom Cantaton Theater Erbach diese große Zeit wieder lebendig werden. Die beeindruckenden Rezitationen von Dr. Engel durften wir ja bereits erleben.

Diesmal begleitet ihn sein blinder Sohn, der Pianist Martin Engel: „Und wie er es tut! Mit Sanftmut und wuchtiger Entschlossenheit schreitet der Pianist ins Geschehen. Hier darf man einem Klangpoeten lauschen, der vor allem den unendlich schweren Grat zwischen Piano und Forte bei Beethoven perfekt auszuloten versteht....Der Stil dieses jungen Mannes ist nicht deswegen ein derart großartiger, weil er blind ist, sondern weil er musikalische Anmut mit Druck, Dynamik und tiefer Innerlichkeit vereint.“ 22. 01. 2014, Badische Nachrichten

Bericht über unsere Mitgliederversammlung vgl. Rückseite >>>>>

Der Lesewettbewerb ist erneut gut verlaufen. Wie immer ist die – inzwischen erfahrene Jury – beeindruckt von der hohen Qualität der ‚Darbietungen‘ und müht sich redlich, die drei ersten Plätze zu nominieren! Wir sind sehr froh, dass wir dank großzügiger Unterstützung allen, die mutig angetreten sind, ihr Engagement mit einem Preis honorieren zu können: Die Eskorte der Eltern und Lehrer drückt das durch reichlich Beifall aus! Vgl. Fotos unter www.dfg-Paderborn.de

Zur offiziellen Jubiläumsfeier der Europäischen Studien an der UNI am 28. April waren einige Gäste aus Le Mans angereist. Der Festvortrag „**Écrire une histoire euro-méditerranéenne**“ von **Prof. Dr. Dominique Avon, Université du Maine, Le Mans** war von hoher Qualität, äußerst aktuell und hat die Anwesenden durchaus nachdenklich gestimmt! Für uns war es natürlich selbstverständlich die Gäste und Freunde aus Le Mans mit der Paderborner Initiatorin am Abend zuvor zu einem lockeren Gedankenaustausch einzuladen.....

Wir sind Brigitte van der Poll wirklich dankbar, dass sie das Angebot „Bonsoir aux francophones“ aufrecht erhält, obwohl der Zuspruch eher gering ist – **wenngleich immer wieder gewünscht und gelobt: quand on veut, on peut!**

Der Ausflug nach **Bremen** (35 Personen) hat bestens geklappt. Die Ausstellung insgesamt war eindrucksvoll und interessant aufgebaut sowie beide Führungen exzellent! Wir waren mit den Besonderheiten dieses Künstlers durch die Einführung von Birgit Kleymann im März ja gut eingestimmt; dankenswerterweise hat sie im Bus einiges aufgefrischt und zusätzlich über die Stadt Bremen informiert. Auf der Rückfahrt hat sie noch die Bremer Stadtmusikanten vorgetragen: Merci! Für einen kurzen Stadtbummel blieb noch etwas Zeit und der Ausklang im Katzencafé – typisch Schnoor - war gemütlich: wer die langen Schlangen am Eingang mitbekommen hat, weiß warum ich uns bereits im November angemeldet habe.

Gern mache ich schon jetzt aufmerksam auf eine interdisziplinäre Tagung am 15. und 16. Oktober 2015 an der UNI



Dialogische Krimianalysen: Fachdidaktik und Literaturwissenschaft untersuchen aktuelle Kriminalliteratur aus Belgien und Frankreich

Die Idee „Paderborn braucht einen Kuschel-Pfau!“ gebe ich ebenfalls weiter! Dies war der ursprüngliche Beweggrund für die Aktivitäten von Ana Sagel und Alexandra Siebert-Herzig. Somit machten sie sich an die kreative Arbeit und setzten diese Idee gemeinsam mit starken, kreativen Unterstützern an Ihrer Seite zügig um. **Ab Sommer 2015** ist der *Paderborner Kuschel-Pfau* in ausgewählten Verkaufsstellen in der Innenstadt, im Paderborner Umland sowie über die Direktvermarktung erhältlich. Der *Paderborner Kuschel-Pfau* ist ein waschbares Kissen. **Details:**

www.paderborner-kuschelpfau.de

Nach der Sommerpause werden wir am **Samstag, 05. 09.** mit einer **Wanderung** unter der bewährten Führung von Forstamtsdirektor a. D. Franz Lödige starten; bitte vormerken! Wir freuen uns darauf!

Wie Sie wissen begrüße ich besonders gern Neumitglieder: diesmal **Caroline Trilsbach: une cordiale bienvenue!**

Mit guten Wünschen für eine schöne Sommerzeit grüßt Sie ganz herzlich

Maria Lis, Präsidentin